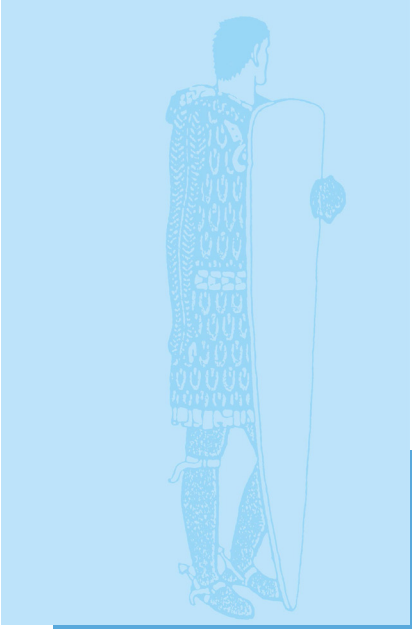

25. Nibelungen Förderpreis

Violoncello

DI 02.03.2021
_ 19.30 Uhr
Großer Saal _ ABPU

Die Veranstaltung findet mit Livestream, aber ohne Publikum statt.

Hagenstraße 57 | 4040 Linz
T +43 732 701000 280
F +43 732 701000 299
veranstaltungen@bruckneruni.at
www.bruckneruni.at

Klavier: Nao Huang

PROGRAMM UND BIOGRAFIEN

Verena Breitfuß © privat

Verena Breitfuß studiert Violoncello an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz bei Andreas Pözlberger. Sie trat solistisch im Brucknerhaus Linz und Orchesterhaus Salzburg auf und absolvierte Meisterkurse bei László Mezö, Hannah Roberts, Wen-Sinn Yang, Josef Luitz und Dante Cianferra. 2019 tourte sie mit dem europäischen Jugendorchester „Bella Musica" durch Italien und Deutschland. In verschiedenen Formationen sammelte sie Kammermusik-Erfahrung und erhielt Unterricht bei u. a. Matthew Jones, Annelie Gahl und Leonhard Roczek. Die Liebe zur Kammermusik ermöglichte ihr Auftritte beim Mozartfest Schloss Schwetzingen, Victoria International Arts Festival Malta, Ars Electronica Festival Linz, Internationalem Brucknerfest und Estate Concertista in Greve/Chianti.

J. S. Bach **(1685 – 1750)**	Suite für Violoncello solo in Es-Dur, BWV 1010 Prélude
Nicolo Paganini **(1782 – 1840)**	Variationen über ein Thema aus „Moses in Ägypten"
L. v. Beethoven **(1770 – 1827)**	Sonate für Klavier und Violoncello in A-Dur, Op. 69 III. Adagio cantabile – Allegro vivace

Anderson Santana © privat

Anderson Santana, geboren 1997, ist ein Cellist aus Sao Paulo (Brasilien). Er begann im Alter von 11 Jahren mit Cello. Im Jahr 2013 wurde er beim Emesp Tom Jobim Konservatorium São Paulo aufgenommen wo er bis 2014 studierte. Im Jahr 2015 wurde er in den Bachelor-Kurs an der UNESP (Sao Paulo University) in der Klasse von Joel Souza aufgenommen. In den Jahren 2016 - 2017 absolvierte er den Vorbereitungskurs an der Universität Mozarteum Salzburg bei Prof. Giovanni Gnocchi. In Brasilien spielte er in verschiedenen Orchestern wie: Orquestra sinfonica Jovem de São Paulo, Orqestra Jovem Tom Jobim, Orquestra Sinfonica Heliopolis und Orquestra Experimental de Repertorio. Teilnahme an der zweiten Ausgabe des Kammermusikfestivals Ilumina

Brazil mit der Koordination des Bratschisten Jeniffer Stumm unter Anwesenheit internationaler Solisten wie Giovanni Gnocchi, Sacha Soumm und Tay Murray. Im Juli 2017 nahm er am Musikfestival in Worms teil, unter der Leitung von Prof. Ramon Jaffé. Anderson wohnt seit 2017 in Linz und studiert an der Anton Bruckner Privatuniversität bei Andreas Pözlberger.

J. S. Bach	Suite für Violoncello solo in C-Dur, BWV 1009 Prélude
Gaspar Cassado **(1897 – 1966)**	Suite für Violoncello solo Preludio – Fantasia Sardana (Danza) Intermezzo e Danza finale

Aalvy Kim Lehner © privat

Aaliyah Kim Lehner wurde 2005 in Linz geboren und wohnt in Scharten. Im Alter von vier Jahren begann Aaliyah mit Ballett, ein Jahr später, mit fünf Jahren, mit dem Violoncello Unterricht. 2013 konnte sie mit ihrer Ballettgruppe zuerst die Staatsmeisterschaft und anschließend die Europameisterschaft gewinnen. 2014 wurde sie in die Jugendakademie der Begabtenförderung des Oberösterreichischen Landesmusikschulwerks aufgenommen. 2015 durfte Aaliyah bei Andreas Pözlberger vorspielen und erhielt seit daher Violoncello Privatunterricht bei ihm. Parallel dazu wechselte sie zu Theresia Kainzbauer und anschließend Marlene Duschlbauer an die Landesmusikschule Puchenau und beendete ihre Ballettausbildung, um sich voll auf die Musik zu konzentrieren. Seit 2016 lernt Aaliyah Klavier bei Christine Neudorfer in der Landesmusikschule Wels. 2020 wurde sie in die Akademie der Begabtenförderung und am Adalbert Stifter Gymnasium (M-Zweig) sowie an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz in der Klasse von Andreas Pözlberger aufgenommen. Aaliyah ist mehrfache Preisträgerin des prima la musica Wettbewerbs – sowohl Solo als auch mit ihrem Klaviertrio – und gewann im Herbst 2020 das Dr. Ratzenböck-Stipendium.

J. S. Bach	Suite für Violoncello solo in d-Moll, BWV 1008
C. Saint-Saens **(1835 – 1921)**	Konzert für Violoncello und Orchester in a-Moll, Op. 33 Allegro non troppo – Allegretto con moto – Un peu moins vite

Eva Kögler © privat

Eva Kögler, geboren 2001, beginnt ihren Violoncellounterricht mit fünf Jahren an der LMS Thalheim bei Judith Bik. Sie wird in die Juniorakademie OÖ aufgenommen und wechselt 2014 zu Andreas Pözlberger. Ab 2015 beginnt sie den Vorbereitungslehrgang an der Anton Bruckner Privatuniversität. Eva ist mehrfache Preisträgerin beim Landeswettbewerb prima la musica. Seit September 2019 ist sie ordentliche Studentin an der ABPU Linz. Sie besuchte Meisterklassen bei Georg Baich, Laslo Mezö, Rudolf Leopold und Hannah Roberts. Erste Soloerfahrungen mit Orchester machte sie 2017 bei der Aufführung des Cello-Doppelkonzerts von Walter Kögler. Eva ist leidenschaftliche Kammermusikerin und nützt jede Gelegenheit, um gemeinsam mit anderen zu musizieren. Außerdem wirkt sie in diversen Orchestern, wie beispielsweise dem Sinfonieorchester Wels und der Hausruck-Philharmonie mit.

J. S. Bach	Suite für Violoncello solo in d-Moll, BWV 1008 Prélude – Sarabande – Gigue
Joseph Haydn (1732 – 1809)	Konzert für Violoncello und Orchester in D-Dur, Hob. VIIb: 2 I. Allegro moderato (Kadenz: Maurice Gendron)

Im Anschluss Juryberatung und Preisverleihung